



Aktenzeichen: CDU

Datum: 23.04.2021

Hinweis:

Beratungsfolge: Jugendhilfeausschuss

**Bikeparcours an unterschiedlichen Stellen des Stadtgebiets
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens der CDU-Stadtratsfraktion beantrage ich, die folgende Eilanfrage auf die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses am 28.04.2021 zu setzen:

**Bikeparcours an unterschiedlichen Stellen des Stadtgebiets
Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion**

Die Verwaltung wird um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Die Verwaltung informiert den Jugendhilfeausschuss über den bereits erfolgten Rückbau verschiedener von Jugendlichen oder jungen Erwachsenen errichteter Bikeparcours im Stadtgebiet.
2. Soweit seitens der Verwaltung die Beseitigung dieser Parcours mit Gründen des Naturschutzes, der Beachtung der Verkehrssicherungspflicht und Beschwerden von Anwohnern begründet wurde, wird um nähere Erläuterung in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht gebeten.
3. Es wird gebeten, über den Stand der seitens der Verwaltung angekündigten Gespräche mit den Betroffenen, den Stand zu entwickelnder Konzepte (Flächenbedarf, mögliche Standorte, voraussichtliche Dauer der Umsetzung) zu berichten.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

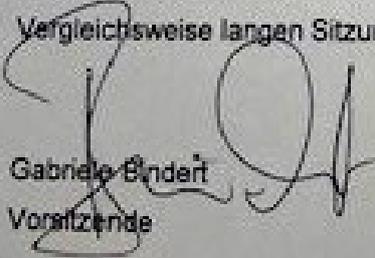
Bereits im Planungs- und Unterausschuss hatte die Verwaltung mit Drucksache XVII/1323 über den bereits veranlassten Rückbau eines sogenannten Bikeparcours nördlich der BASF-Kläranlage. Über weitere Anlagen im Naturschutzgebiet „kleiner Wald“ sowie im Wäldchen Spitalfeld wurde berichtet. Die CDU Stadtratsfraktion hatte beantragt, Ersatzflächen vorzuschlagen und unkompliziert den Kindern zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung hatte zugesagt Flächen vorzuschlagen. Die Stadtratsfraktion der Grünen hatte in derselben Sitzung beantragt, zeitnah ein geeignetes Gelände für einen solchen Parcours auszuweisen und in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen eine solche Anlage zu planen.

Am 20.04.2021 berichtete die Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ in ihrer Frankenthaler Ausgabe über den mittlerweile erfolgten Rückbau der vorgenannten Anlagen. Der für den Bereich Jugend und Soziales zuständige Beigeordnete wird damit zitiert, dass die Suche nach einem geeigneten Gelände ein „dickes Brett“ sei. Mit einer Gruppe älterer Jugendlicher (betrifft den Standort nördlich Kläranlage) habe man bereits Gespräche geführt, es werde nun versucht, die anderen Gruppen einzubinden. Im zeitlichen Kontext haben die CDU-Fraktion und vermutlich auch die anderen Fraktionen des Stadtrats zahlreiche Anfragen von betroffenen Familien erreicht, die weitgehend Unverständnis über das Vorgehen der Verwaltung äußern.

Es verwundert vor dem Hintergrund der öffentlich hochemotional geführten Diskussion, dass die Verwaltung nicht die Gelegenheit ergriffen hat, die Thematik auf die Tagesordnung des für die konzeptionelle Ausgestaltung an sich zuständigen und am 28.04.2021 tagenden Jugendhilfeausschusses zu nehmen, um dort über das seit Bekanntwerden des Themas und Antragstellung der Grünen im Februar 2021 Veranlasste und möglicherweise bereits Erreichte zu berichten. Dies mag nun nachgeholt werden.

Über ein aus unserer Sicht positives Beispiel der Kooperation zwischen Verwaltung und betroffenen Jugendlichen an anderem Orte berichtete übrigens die Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ übrigens am 04.09.2020 aus der Gemeinde Schönenberg-Kübelberg (https://www.rheinpfalz.de/lokal/kreis-kusel_artikel,-bikepark-in-der-ehemaligen-sandgrube-_arid,5105671.html).

Die Eilbedürftigkeit begründet sich aus den drängenden Fragen der Betroffenen und dem vergleichsweise langen Sitzungsturnus des Ausschusses.


Gabriele Binder
Vorsitzende